



Bericht des Netzwerks Ehrenamt für die Vollversammlung der Lokalen Agenda am 20.10.2014

Vorbemerkung:

Das Netzwerk Ehrenamt ist ein Zusammenschluss von sozialen Einrichtungen und Diensten im Raum Ehingen als Arbeitsgruppe des Arbeitskreises Soziales der Lokalen Agenda 21 Ehingen. Unser gemeinsames Ziel ist es, in der Region die Aktivitäten zum ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagement zu vernetzen, es in der Öffentlichkeit zu würdigen, d.h. eine Anerkennungskultur zu schaffen, sowie die Möglichkeiten zur Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen zu befördern.

Das Netzwerk besteht aus rund 20 Einrichtungen, Vereinen und Gruppierungen, von denen bei den 4-6 Treffen im Jahr jeweils etwa 12-15 Ansprechpersonen anwesend sind.

Das Netzwerk gibt jährlich eine Jahresbroschüre mit Informationen, Veranstaltungshinweisen und Fortbildungsangeboten heraus.

Aktivitäten im Jahr 2014

1. Info-Abende im Frühjahr 2014

In Zusammenarbeit mit der vhs Ehingen wurde - unter dem Motto „Ich engagiere mich!“ - eine Veranstaltungsreihe im Frühjahr 2014 durchgeführt. Diese Info-Abende fanden im Franziskanerkloster und in der Lindenhalle (Kleiner Saal) statt mit dem Ziel, Interessierte und Suchende mit Anbietern in den verschiedenen Engagementfeldern zusammen zu bringen.

Die Abende wurden nach Zielgruppen gegliedert:

Am ersten Abend (19. März) wurde der Bereich des Engagements mit Kindern, Jugendlichen und Familien vorgestellt, am zweiten Abend (26. März) der Bereich des Engagements für Menschen in verschiedensten Notlagen (Krankheit, Behinderung, Armut, Krisensituationen), am dritten Abend (2. April) der Bereich des Engagements für Senioren in Ehingen und am vierten Abend (9. April) dazu ergänzend der Bereich Natur und Umwelt.

An jedem Abend stellten - nach einer allgemeinen Einführung in Fragen des Ehrenamts - Organisationen und Gruppierungen aus Ehingen jeweils vor, wie man sich bei ihnen in diesem Bereich ehrenamtlich engagieren kann, was die Rahmenbedingungen sind, was man mitbringen sollte und wie man dabei unterstützt wird.

2. Workshop mit Carola Schlecker, Caritas Ulm

Zur Vorbereitung der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements diente am 10. Juli ein Workshop für die Mitglieder des Netzwerks Ehrenamt und andere Interessierte mit Carola Schlecker von der Caritas Ulm. An diesem Abend wurde konkret durch Impuls und Kleingruppenarbeit reflektiert und bearbeitet, wie die Prozesse in den Gruppierungen und Vereinen aufgestellt sind, um neue Ehrenamtliche aufzunehmen mit Erstgesprächen, Aufgabenfindung, Begleitung, Krisengesprächen etc. Es wurde deutlich, dass es klare Zuständigkeiten und definierte Prozesse geben muss, um Ehrenamtliche gut aufzunehmen und zu begleiten.

3. Woche des Bürgerschaftlichen Engagements Herbst 2014

Von Ende September bis Anfang Oktober 2014 hat das Netzwerk Ehrenamt im Rahmen der bundesweiten Woche des Bürgerschaftlichen Engagements dieses Mal interessierte Bürgerinnen und Bürger zu „Schnupperangeboten“ eingeladen. Mit diesem Vorhaben greift das Netzwerk die Idee der „Engagier-Dich-Woche“ aus Ulm auf, die dort in 2012 und 2014 durchgeführt wurde.

Konkret wollten die Mitgliedseinrichtungen Interessierten ermöglichen, an bestimmten Tagen oder stundenweise in die Arbeitsbereiche, die sie vorhalten, „hineinschnuppern“ zu können, um zu prüfen, ob man sich dort mit engagieren möchte. „Hineinschnuppern“ konnte dann bedeuten, dass man z.B. einen Seniorenausflug mitmacht, bei der Hausaufgabenhilfe des Freundeskreises mit dabei ist, einen Tag in einem Wohnheim für Menschen mit Behinderungen mithilft, einen Einsatz bei „Rat und Tat“ mit begleitet usw. Die Einrichtungen und Gruppierungen haben sich hierfür über 50 geeignete „Schnupperorte und -zeiten“ überlegt - ein attraktives Programm über zwei Wochen hinweg.

Die Schnuppertage waren eingebettet in ein Rahmenprogramm mit Auftaktveranstaltung und Abschluss. Über das traditionelle jährliche Grillfest mit Asylbewerbern sowie dem Ökumenischen Friedensgebet hinaus, hat v.a. der Auftakt am 23.09. mit einem Spaß-Parcours unter dem Thema „Alles, was Räder hat“ auf dem Ehinger Marktplatz das Interesse von Klein und Groß geweckt. DRK, THW, Jugendfeuerwehr und Kinderschutzbund haben Mitmachstationen vorbereitet rund um einen Parcours, der von Fahrzeugen wie Roller oder Rollstuhl u.v.m. getestet werden konnte. Die Botschaft lautete: „Engagement bewegt und bringt etwas ins Rollen...“. Beim abendlichen Vortrag in der Ehinger Sparkasse war Nachdenkenswertes zu hören: Dr. Johannes Schick vom Evangelischen Seminar Blaubeuren sprach im vollbesetzten Michel-Buck-Saal zum Thema: „Andere im Blick - Philosophische Überlegungen zum freiwilligen sozialen Engagement“.

Der Abschlussabend am 01.10.14 im Franziskanerkloster stand ganz im Zeichen des Austauschs und der Begegnung zwischen den Ehrenamtlichen und ihren Gruppierungen untereinander - verbunden mit einer Rückschau auf die Woche des Bürgerschaftlichen Engagements sowie einer Vorausschau auf weitere Projekte in der Lokalen Agenda. Zum leiblichen Wohl trug jeder und jede bei - ganz im Sinne von „Come together - bring and share“. Ein Kleinkunstprogramm mit dem Improvisationstheater „spieltrieb 96“ (Priska Kleiner, Anton Köberle und Dieter Mertel) rundete das Begegnungsfest ab.

Fazit bleibt: Auch wenn weniger Interessierte als gehofft und erwünscht die Schnupperangebote wahrgenommen haben, so war die Woche *ein* Baustein in einem Ensemble an Aktivitäten, die dazu dienen, ehrenamtliches Engagement attraktiv zu machen, und stetig hier und dort einzelne Personen hinzuzugewinnen. Auch davon konnte berichtet werden und das gibt Mut zur Weiterarbeit im Netzwerk.

Ehingen, 20.10.14

Gudrun Reuther
BruderhausDiakonie, Sozialpsychiatrische Hilfen Alb-Donau
Sprecherin Netzwerk Ehrenamt